






**Dienstag:** In den Morgenstunden sternklar bei Frühwerten von etwa 7 Grad. Im weiteren Verlauf teils wolzig, teils recht sonnig, Vormittagstemperaturen 10 Grad. Mittags zusehends stark bewölkt bei Tageshöchstwerten von 12 Grad. Im Laufe des Nachmittages und gegen Abend teils wolzig, teils recht sonnig, Temperaturen später bei 12 Grad. Nachts wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar, es kühlt auf Werte um 6 Grad ab.

**Die weiteren Aussichten:** Mittwoch meist dicht bewölkt mit Regen bei Temperaturmaxima um 12 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 6 Grad. Im Laufe des Donnerstag wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern und Höchstwerte um 13 Grad.

| © www.weather365.net   | Di  | Mi  | Do  | Fr  | Sa  |
|--|---|---|---|---|---|
| <b>Wetter</b>  |  |  |  |  |  |
| <b>TMax / TMin [°C]</b>  | 12 / 4  | 12 / 6  | 13 / 6  | 17 / 6  | 14 / 10   |
| <b>Niederschlag [mm]</b>   | 0   | 8   | 6   | 2   | 13  |
| <b>Regenrisiko [%]</b>   | 20  | 70  | 70  | 20  | 80  |
| <b>Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe</b>                         | 83  | 88  | 88  | 88  | 93  |
| <b>Bodentemp 40cm Tiefe [°C]</b>                                 | 8   | 8   | 8   | 9   | 9   |
| <b>Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)</b> | leicht<br>2,5 m/s   | hoch<br>5,8 m/s   | extrem<br>8,2 m/s   | hoch<br>5,2 m/s   | Grenzwert mit<br>9,6 m/s deutlich<br>überschritten !                                |

### Allgemeine Situation:

Die wechselhafte und eher kühle Witterung wird bis Mitte der nächsten Woche anhalten. Die Temperaturen steigen in den nächsten Tagen leicht an. Mit den Eisheiligen soll sich aber wieder eine nördliche Strömung durchsetzen, die zu Beginn der kommenden Woche kühle Nachttemperaturen bringen soll. Frostgefahr zeigt die jetzige Vorhersage aber nicht an. Von Mittwoch bis Sonntag ist immer wieder mit Regen zu rechnen. Dementsprechend geht die Rebenentwicklung nur langsam weiter. Abhängig von Sorte, Lage und Alter der Anlagen sind zwischen drei bis fünf Blätter entfaltet.

### Frostschäden

Die Temperaturen in der Nacht auf Sonntag sind **stellenweise bei Aufklaren** des Himmels in den Frostbereich abgerutscht. Frostbedingte Schädigungen sind ersten Erhebungen nach nur vereinzelt aufgetreten. In windoffenen Bereichen und am Hangfuß sind die Schädigungen meist höher.

### Traubenwickler

Die Abkühlung hat dazu geführt, dass sich die Falter zurückhalten. Bei Erwärmung wird der Flug sofort wieder verstärkt einsetzen. Deshalb die Fallen weiterhin kontrollieren!

### Pockenmilbe



Pockenmilben, erkennt man an den roten, warzenförmigen Punkten auf den Blättern (siehe Bild; Quelle WBR), die in befallenen Anlagen sich jetzt langsam ausbilden.

Sind nur einzelne Stöcke betroffen, empfiehlt sich die Behandlung mit einer Rückenspritze. Präparate: Netzschwefel mit Zulassung gegen Kräusel- und Pockenmilben, z.B. Thiovit Jet 60 Gramm/10 Liter Wasser und Kieselsol 100ml/10 Liter Wasser.

Da es sinnvoll ist die unteren drei Blätter bei entsprechender Trieblänge zu entfernen, wird damit gleichzeitig auch ein Hauptteil der Pockenmilben mit entfernt.

### Pilzkrankheiten

Die kühle Witterung ist für Pilzkrankheiten ungünstig. Daher sind Behandlungen in dieser Woche nicht notwendig.

### Wildverbiß

Die jungen Triebe sind auch ein Leckerbissen für Rehwild. Bei ersten Verbiss-Schäden sollten sofort Gegenmaßnahmen durchgeführt werden. Ein dafür zugelassenes Mittel ist Trico (Schaffett). Beachten Sie hierbei genau die Gebrauchsanweisung, um eine gute Wirkung zu erzielen (15 l Trico in 50 l Wasser/ha ausbringen).

Oft reicht es die besonders gefährdeten Bereiche z.B. neben Hecken oder dem Waldrand zu behandeln, um eine abschreckende Wirkung für die gesamte Anlage zu erzielen.

### **Ausbrechen, Entfernen von Frostruten**

Zurzeit ist noch eine gute Übersicht an den Stöcken vorhanden. Dementsprechend gehen Ausbrecharbeiten auch flott von der Hand. Diese Situation kann sich schnell ändern, wenn die Temperaturen steigen (vorhergesagt ab Mitte nächster Woche) und damit gute Wuchsbedingungen für die Reben einsetzen. Daher ist es anzuraten auf jeden Fall mit den Ausbrecharbeiten zu beginnen. Da ein Abfall der Temperaturen zu Beginn der nächsten Woche vorhergesagt ist und damit eine Frostgefährdung zwar unwahrscheinlich aber nicht ganz auszuschließen ist, können zunächst wenig frostgefährdeten Anlagen bearbeitet werden. Ganz Ängstliche können die Frostrute zunächst auch stehen lassen. Freuen wir uns darüber, wenn wir unsere Ertragserwartungen selber einstellen können.

Das rechts stehende, aktuelle Bild aus Südtirol, zeigt eine ganz andere Situation (Quelle: Privat).



Die Verantwortung eines Jeden liegt darin eine marktgerechte und qualitätsorientierte Ertragserwartung einzustellen. Jammern, dass es Zuviel gegeben hat und das Verlagern der Verantwortung auf Andere, löst keine Probleme. **Jeder** ist aufgefordert diese Verantwortung auch wahrzunehmen.

### **Zur Erinnerung und zum Nachdenken:**

3 Triebe je m<sup>2</sup> mit zwei Trauben ergeben bei einem durchschnittlichen Traubengewicht von  
 150 g >>> 3 x 2 x 0,15 kg = 0,9 kg/m<sup>2</sup> entspricht 9000 kg/ha (6750 l/ha)  
 200 g >>> 3 x 2 x 0,20 kg = 1,6 kg/m<sup>2</sup> entspricht 12000 kg/ha (9000 l/ha)  
 250 g >>> 3 x 2 x 0,25 kg = 2,0 kg/m<sup>2</sup> entspricht 15000 kg/ha (11250 l/ha)

### **Durchschnittliche Traubengewichte nach Untersuchungen des Weinbauring Franken aus den Jahren 2007 bis 2018**

#### Müller-Thurgau:

Durchschnitt: 234 g/Traube im schlechtesten Jahr 194 g/Traube im besten Jahr 286 g/Traube

#### Silvaner:

Durchschnitt: 219 g/Traube im schlechtesten Jahr 168 g/Traube im besten Jahr 285 g/Traube

Rebenstandraum in m<sup>2</sup> bei unterschiedlichen Zeilenbreiten und Stockabständen und Triebzahl/Stock bei 3 Trieben je m<sup>2</sup>.

| <b>Zeilenbreite/Stockabstand</b> | <b>1,0 m</b>                             | <b>1,2 m</b>                              | <b>1,4 m</b>                             |
|----------------------------------|--|---|--|
| <b>2,0 m</b>                     | 2,0 m <sup>2</sup><br>(6 Triebe/Stock)   | 2,4 m <sup>2</sup><br>(7,2 Triebe/Stock)  | 2,8 m <sup>2</sup><br>(8,4 Triebe/Stock) |
| <b>1,8 m</b>                     | 1,8 m <sup>2</sup><br>(5,5 Triebe/Stock) | ~2,2 m <sup>2</sup><br>(6,6 Triebe/Stock) | 2,5 m <sup>2</sup><br>(7,5 Triebe/Stock) |

Zählen Sie ihre fruchttragenden Triebe am Stock. Mit max. 10 Trieben je Stock ist immer noch ein ausreichendes Sicherheitspolster selbst bei großen Rebenstandräumen gegeben. Übergroße Sicherheitspolster lassen sich zu späteren Stadien nur mit hohem Aufwand korrigieren!

Hinweise zur Wiederbetretung von Rebflächen nach Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln erfolgen am nächsten Montag.